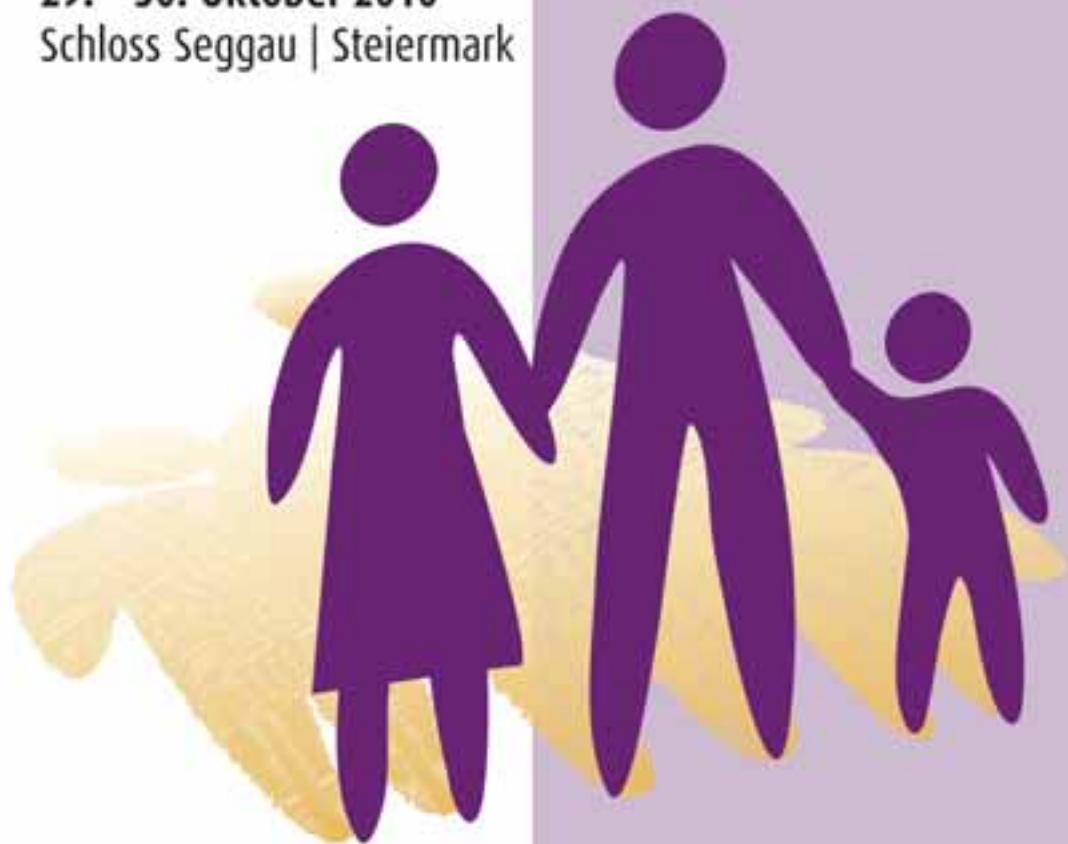


11. Jahrestagung

der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

29. – 30. Oktober 2010

Schloss Seggau | Steiermark



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNSER WICHTIG.

Programm

Abnehmen

mit der Nr. 1*

Fettbinder zur Unterstützung der

- Behandlung von Übergewicht
- Gewichtskontrolle
- Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung

formoline L112 hilft, das Wunschgewicht leichter zu erreichen und zu halten. Die unverdaulichen Faserstoffe natürlichen Ursprungs in L112 binden einen Großteil der Nahrungsfette, die anschließend vom Körper nicht mehr verwertet werden können.

- Für Diabetiker geeignet
- keine BE - Anrechnung



formoline L112 – die wirksame Lösung
exklusiv aus Ihrer Apotheke

Leistungsfähigkeit geprüft und offiziell bestätigt durch EG-Prüfbescheinigung. Anwendung im Rahmen moderater Diätmaßnahmen. Vertrieb: Biomedica GmbH, D - 63110 Rodgau.

* **formoline L112**, Bester Apothekenpartner 2010; verliehen durch die Keppler Mediengruppe – PharmaRundschau

www.L112.com

Vorwort

Übergewicht und Adipositas werden als Hauptgesundheitsprobleme dieses Jahrhunderts angesehen. Es handelt sich um das weltweit am schnellsten wachsende Gesundheitsrisiko. Dieses Problem betrifft fast alle westlichen Industriestaaten, aber auch zunehmend wirtschaftlich aufstrebende Gesellschaften in ehemals ärmeren Ländern (Österreichischer Adipositasbericht 2006).

Die Frage nach der Zahl der Übergewichtigen und Adipösen in Österreich lässt sich zumindest derzeit nicht mit einer einzigen Ziffer beantworten. Jedoch haben wir eine sehr genaue Vorstellung der Dimensionen in denen wir uns bewegen, wohin die Trends gehen und welche Personengruppen stärker betroffen sind als andere.

Der Österreichische Adipositasbericht 2006 hat viele Daten gezeigt, doch dies kann und konnte nur die Basis für die Diskussion sein, für klinische Relevanz, die Public Health Relevanz und die damit verbundenen notwendigen Strategien, einschließlich epidemiologischer und ökonomischer Aspekte.

Ein immer wieder kehrendes Ergebnis aller Diskussionen und Berichte, so auch des Adipositasberichtes 2006 und des Diabetesberichtes 2004 war und ist die Frage nach der Evidenz und Umsetzbarkeit von Public Health Strategien und Aktivitäten zur Prävention und nachhaltigen Ergebnissen der Betreuung. Diese Frage ist mehr als notwendig und besonders wesentlich ist es, Evidenz-basiert an diese Frage heranzugehen, beziehungsweise in manchen Bereichen die Weichen dafür zu stellen. Der 2010 vom Bundesministerium für Gesundheit veröffentlichte „Nationale Aktionsplan Ernährung“ wird auch als Instrumentarium dafür zu diskutieren sein.

„Gender hat Gewicht“ ist ein zentrales Statement des diesjährigen Kongresses, u.a. soll Adipositas aus dem Blickwinkel der Männergesundheit und der Frauengesundheit beleuchtet werden. Weitere Hauptsitzungen widmen sich Risikoassoziationen zwischen Lebensalter und Adipositas, wie dem Adipositasparadoxon im Alter, oder den Fragestellungen leitliniengerechter Adipositatherapie bei Kindern, sowie Erfahrungen in der Versorgung übergewichtiger und adipöser Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem. Die Möglichkeiten und Grenzen von Adipositasmedikamenten und ein Update der Therapie des metabolischen

Syndroms sind ebenso wie die bariatrische Chirurgie Teil des Programmes. Diskutiert werden auch die Möglichkeiten des Einsatzes von VLCD-s. Im Rahmen des Kongresses wird es auch ein praktisches Angebot für die TeilnehmerInnen geben, das die „Zeit zum Bewegen“ nicht zu kurz kommen lässt.

Es gibt nicht die homogene Bevölkerung, die wir mit der immer gleichen Therapie, Betreuung, Präventionskampagne und gesundheitspolitischen Strategie gleichermaßen erreichen können. Der diesjährige Kongress der Österreichischen Adipositas Gesellschaft spannt einen Bogen zwischen Forschung und täglicher Praxis, zwischen etablierten Leitlinien zur Betreuung der Patientinnen und Patienten und „Evidenzsuche“, zwischen Public Health und klinischer Betreuung.

So freuen wir uns auf eine spannende und gestaltende wie netzwerk-bildende Diskussion mit Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Referentinnen und Referenten im Rahmen des Kongresses und im Rahmen des traditionellen Gesellschaftsabends der ÖAG.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Präsidentin des ÖAG Kongresses 2010 und der ÖAG

Ehrenschutz:

Alois Stöger diplômé, Bundesminister für Gesundheit

European Association for the Study of Obesity (EASO)

Mag.^a Karin Kadenbach, Mitglied des Europäischen Parlaments

Mag. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments



Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Österreichische Adipositas Gesellschaft



Präsidentin:

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
A-1090 Wien, Rooseveltplatz 3

Vizepräsident:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 15

Tagungsbüro:

Österreichische Adipositas Gesellschaft
Simone Posch, BA
Assistentin der Geschäftsführung
A-1090 Wien, Währingerstraße 76/ 13
Tel.: 0043 (0) 650 77 03378, Fax: 0043 (1) 264 5229
E-mail: office@adipositas-austria.org, www.adipositas-austria.org
ZVR- Zahl: 918437177



Fachausstellung / Programmanforderungen

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
A-1010 Wien, Freyung 6
Tel.: 00 43 (1) 536 63-42, Fax: 0043 (1) 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Tagungsort und Zimmerreservierung:

SCHLOSS SEGGAU

Kongress-, Tagungs- und Seminarzentrum
Bischöflicher Weinkeller
A-8430 Leibnitz, Seggauberg 1
Tel.: 0043 (0) 34 52 / 82 4 35-0, Fax: 0043 (0) 34 52 / 82 4 35-7777
E-mail: schloss@seggau.com



Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühren:

FachärztIn, AllgemeinmedizinerIn:	€ 120,-
Mitglied der ÖAG:	€ 100,-
ErnährungswissenschaftlerIn, DiätologIn, Pflegepersonal, Freie ReferentenInnen:	€ 90,-
StudentInnen (nur mit gültigem Studentenausweis)	Kostenfrei

Gesellschaftabend:

mit freundlicher Unterstützung der BILLA AG
Freitag, 29.10.2010 Heuriger Schneeberger,
Pernitsch 19, 8451 Heimschuh
Abfahrt 19.30 Uhr vor Schloss Seggau
Unkostenkostenbeitrag € 25,- pro Person



Anmeldung und Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mit dem beiliegendem Anmeldeformular.

Wir bitten um Einzahlung des Gesamtbetrages auf das Konto der Österreichischen Adipositas Gesellschaft, Kontonummer: 20241067751, BLZ: 56000 mit dem Vermerk "Jahrestagung 2010" (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers).

Für Auslandsüberweisungen: IBAN: AT985600 0202 4106 7751, BIC: HYSTAT2G. Gegen Vorweis der Einzahlungsbestätigung erhalten Sie vor Ort die Teilnahme bzw. Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen.

Anmeldung und Barzahlung am Tagungsort ist möglich, KREDIT- ODER BANKKOMATKARTENZAHLUNG IST LEIDER VOR ORT NICHT MÖGLICH.



Organisatorische Hinweise

Abstractpreise:

Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich im Rahmen der 11. ÖAG Jahrestagung drei Preise für die besten eingereichten Abstracts vergeben zu können:

1. Abstractpreis in Höhe von € 1000,- gesponsert von



2. Abstractpreis in Höhe von € 500,- unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit



3. Abstractpreis in Höhe von € 250,- gesponsert von INSUMED Ernährungskonzepte

Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 13 Fortbildungspunkten eingereicht.

Disclaimer Fachausstellung/ Inserate/ Kongresstaschenbeilagen/ Informationen:

Die Fachausstellung, Inserate und Kongresstaschenbeilagen dienen der umfassenden Information über Produkte, die im Gewichtsmanagement oder im täglichen Leben adipöser Menschen Verwendung finden. Die dort abgegebenen Informationen über Produkte und deren Wirkung bzw. Anwendung werden von den Herstellern erstellt und müssen nicht notwendigerweise der Beurteilung durch ExpertInnen bzw. der Fachgesellschaft entsprechen.



Humalog^{mix}25[®]
KwikPen[®]

25% insulin lispro (rDNA origin) injection
75% insulin lispro protamine suspension

NEU!
ALS FERTIGPEN

AB
1. Juni
Orsine Box



Der leichte Einstieg in die Insulintherapie!
Jetzt das bewährte Mischinsulin als Fertigpen.



- **Duale Kontrolle des Blutzuckers (NBZ und ppBZ)¹**
- **Bessere HbA_{1c}-Senkung als Basalinsulin^{1,2}**
- **Leichte Handhabung für Ihre Patienten³**

Humalogisch!
® bei Typ-2-Diabetes

Fachkurzinformation siehe Seite 20

ATD8100031, Mai 2010

¹ Malone JK et al, *Diabet Med* 2005; 22:374-381

² Liss LL et al, *Clin Ther* 2007; 29:1254-1270

³ Ignat DA et al, *Diabetes Educ* 2008; 36:799-798

Lilly

Antworten, auf die es ankommt.

PROGRAMMRASTER

Freitag, 29. Oktober 2010

	Großer Saal	Styriasaal
08.45 – 09.15	Eröffnung durch die Präsidentin, A. Rieder (Wien) EASO – an active European Society, E. Woodward (London)	
09.15 – 10.45	Sitzung 1: Gender hat Gewicht	
10.45 – 11.15	PAUSE	
11.15 – 12.15	Sitzung 2: Gewichtsneutrale Diabetestherapie	
12.15 – 13.00	MITTAGSPAUSE	
13.00 – 14.30	Sitzung 3: Adipositasmanagement im Kindes- und Erwachsenenalter	Freie Vorträge 1
14.30 – 15.00	PAUSE	
15.00 – 15.45	Sitzung 4: Möglichkeiten und Grenzen neuer Adipositasmedikamente	
15.45 – 16.30	Sitzung 5: Therapie des metabolischen Syndroms	Freie Vorträge 2
16.30 – 17.00	PAUSE	
17.00 – 18.00	Symposium Novartis: „Risikofaktorenmanagement beim Adipösen“	
18.00 – 19.00	Zeit zum Bewegen Workshop Theraband: Krafttraining für adipöse Menschen in der Praxis	
19.30	Abfahrt Gesellschaftsabend vor Schloss Seggau	
20.00	Gesellschaftsabend: Heuriger Schneeberger Pernitsch 19, 8451 Heimschuh	

Samstag, 30. Oktober 2010

	Großer Saal	Styriasaal
09.00 – 10.30	Sitzung 6: Adipositas zwischen Arbeitsplatz und Umwelt	Sitzung 7: VLCD-s im Focus
10.30 – 11.00	PAUSE	
11.00 – 12.30	Sitzung 8: Adipositas und Gewicht im Alter	Sitzung 9: Bariatrische Chirurgie interdisziplinär
12.30 – 13.00	Generalversammlung der ÖAG	

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 29. Oktober 2010 / Großer Saal

8.45 – 9.15 Eröffnung durch die Präsidentin

A. Rieder (Wien)

EASO – an active European Society

E. Woodward (London)

9.15 – 10.45 SITZUNG 1 – Gender hat Gewicht

Vorsitz: A. Rieder (Wien), K. Widhalm (Wien)

Adipositas bei Männern: Sichtweise, Einstellung, Problemstellung

J. Kinzl (Innsbruck)

Frauengesundheit: gewichtige Aspekte

A. Kautzky-Willer (Wien)

„Nach Herzenslust leichter leben“.

Projekt des Wiener Frauengesundheitsprogrammes

H. Wolf (Wien)

10.45 – 11.15 Pause

11.15 – 12.15 SITZUNG 2 – Gewichtsneutrale Diabetestherapie



Unterstützt durch einen educational Grant der Firma Novo Nordisk

Vorsitz: R. Prager (Wien), A. Dzien (Innsbruck)

Inkretinmimetika im Konzert der Typ 2 Diabetes Therapie

H. Sourij (Graz)

Antiadiposita und Ernährungssupplemente

J. Huber (Wien)

12.15 – 13.00 Mittagspause



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 29. Oktober 2010 / Großer Saal

13.00 – 14.30 **SITZUNG 3 – Adipositasmanagement im Kindes- und Erwachsenenalter**

Vorsitz: C. Francesconi (Wien), K. Zwiauer (St. Pölten)

Adipositasleitlinien für Kinder

M. Wabitsch (Ulm)

KOPS Kiel Obesity Prevention Study

M. Müller (Kiel)

Abnehmen mit der Sozialversicherung: 5- Jahresdaten aus dem Gesundheitsförderungsprogramm der NÖGKK

R. Schoberberger (Wien)

Freitag, 29. Oktober 2010 / Styriasaal

13.00 – 14.30 **Freie Vorträge 1:**

Vorsitz: A. Kautzy-Willer (Wien), M. Francesconi (Alland)

Gesund essen an Wiener Schulen.

Gesundheitsfördernde Schulbuffets fördern ein gesünderes Ess- und Trinkverhalten

M. Schätzer (Wien), S. Dämon (Salzburg), F. Hoppichler (Salzburg)

Die Beziehung des Body Mass Index zu den Nüchternblutglucosewerten und der kardiovaskulären Morbidität – Evaluierungen entsprechend Altersdekaden von 20 bis ≥ 80 Jahren

A. Dzien (Innsbruck), H. Winner (Salzburg), E. Theurl (Innsbruck), C. Dzien-Bischinger (Innsbruck), M. Lechleitner (Hochzirl)

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 29. Oktober 2010 / Styriasaal

13.00 – 14.30 Die Wirkung von Omega-3 Fettsäuren auf Serumlipide von morbid adipösen PatientInnen wird vom Pro12Ala Polymorphismus im Gen für PPAR γ 2 beeinflusst

B. K. Itariu (Wien), E. Hochbrugger (Wien), M. Zeyda (Wien), A. Neuhofer (Wien), A. Bohdjalian (Wien), G. Prager (Wien), M. Krebs (Wien), Th. M. Stulnig (Wien)

Die gestörte Fettgewebsproduktion von anti-entzündlichen Lipidmediatoren in murinen Modellen der Adipositas könnte zur Entstehung der Insulinresistenz beitragen

A. Neuhofer (Wien), D. Mascher (Baden), B. K. Itariu (Wien), B. Legerer (Wien), M. Zeyda (Wien), Th. M. Stulnig (Wien)

Lebensalter und Validität selbstberichteter Gewichts- und Größenangaben

F. Großschädl (Graz), B. Haditsch (Graz), W. J. Stronegger (Graz)

Effizientere Lebensstilmodifikation und signifikante langfristige Steigerung der Gewichtsreduktion und der Leistungsfähigkeit bei Adipösen durch geänderte Behandlungsstrategien

I. Ohnutek (Wien), E. Schrattenholzer (Wien), T. Stefenelli (Wien)

14.30 – 15.00 Pause

Freitag, 29. Oktober 2010 / Großer Saal

15.00 – 15.45 SITZUNG 4

Vorsitz: M. Lechleitner (Hochzirl)

Möglichkeiten und Grenzen neuer Adipositasmedikamente

H. Toplak (Graz)



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 29. Oktober 2010 / Großer Saal

15.45 – 16.30 SITZUNG 5 – Therapie des metabolischen Syndroms

Moderation: *H. Toplak (Graz)*

Gewicht als primäres Therapieziel

M. Lechleitner (Hochzirl)

Bewegung als primäres Therapieziel

T. C. Wascher (Wien)

Freitag, 29. Oktober 2010 / Styriasaal

15.45 – 16.30 Freie Vorträge 2:

Vorsitz: *H. Brath (Wien), E. Pail (Bad Gleichenberg)*

Subklinische Entzündung, Metabolisches Syndrom und Koronare Herzerkrankung

Ph. Rein (Feldkirch), Ch. H. Saely (Feldkirch), St. Beer (Feldkirch), H. Drexel (Feldkirch)

Ein Vergleich an adipösen Diabetikern hinsichtlich Gewichtsreduktion, Körperzusammensetzungsmessung, Blutzuckereinstellung und kardiovaskulärer Risikofaktoren

E. Fließner-Görzer (Graz), A. Kellner (Saarbrücken), H. Toplak (Graz)

Übergewicht und Adipositas bei Österreicherischen Bäuerinnen und Bauern – Trends der letzten 10 Jahre

Th. E. Dorner (Wien), R. Schoberberger (Wien), B. Artner (Wien), J. Spiess (Wien), B. Kraus-Neidhart (Wien), W. Fischer (Wien), M. Kunze (Wien), A. Rieder (Wien)

Beziehung der Schlafdauer zur Übergewicht, Adipositas und metabolischem Risiko bei Männern und Frauen

A. Dzien (Innsbruck), C. Dzien-Bischinger (Innsbruck), M. Lechleitner (Hochzirl)

16.30 – 17.00 Pause



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 29. Oktober 2010 / Großer Saal

17.00 – 18.00

Symposium Novartis: "Risikofaktorenmanagement beim Adipösen"



Vorsitz: H. Toplak (Graz)

Optimierte orale antidiabetische Therapie - Stellenwert der Glukoseschwankungen

R. Prager (Wien)

Fortschritte in der antihypertensiven Therapie durch direkte Renininhibition - wie profitiert auch der adipöse Patient?

J. Huber (Wien)

18.00 – 19.00

Zeit zum Bewegen Workshop Theraband: Krafttraining für adipöse Menschen in der Praxis

Ch. Lackinger (Wien)

19.30

Bustransfer Gesellschaftsabend vor Schloss Seggau

20.00

Gesellschaftsabend Heuriger Schneeberger, Pernitsch 19, 8451 Heimschuh

mit freundlicher Unterstützung der BILLA AG



Wissenschaftliches Programm

Samstag, 30. Oktober 2010 / Großer Saal

9.00 – 10.30 **SITZUNG 6 – Adipositas zwischen Arbeitsplatz und Umwelt**

Vorsitz: *B. Föger (Bregenz), U. Hanusch (Wien)*

Adipositas am Arbeitsplatz

R. Prager (Wien)

Wie können Kommunen durch alternative Verkehrspolitik Bewegung induzieren?

H. Koch (Gmunden)

„Fit for work – ein europäischer Bericht“

N. N.

Samstag, 30. Oktober 2010 / Styriasaal

9.00 – 10.30 **Sitzung 7 – VLCD-s im Focus**

Die Firmen wurden eingeladen ihre Konzepte strukturiert zu präsentieren.

Vorsitz: *E. Pail (Bad Gleichenberg), B. Paulweber (Salzburg)*

Bodymed

P. Kitzler (Klagenfurt), H. Walle (Kirkel)

Insumed

M. Claussen (Aham)

myLINE

M. Loderer (Graz)

10.30 – 11.00 **Pause**

Samstag, 30. Oktober 2010 / Großer Saal

11.00 – 12.30 **SITZUNG 8 – Adipositas und Gewicht im Alter**

Vorsitz: *P. Fasching (Wien), A. Rieder (Wien)*

Adipositasparadoxon

Th. Dorner (Wien)

Gewichtsmanagement im Alter

M. Lechleitner (Hochzirl)

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 30. Oktober 2010 / Styriasaal

11.00 – 12.30 **SITZUNG 9 – Bariatrische Chirurgie interdisziplinär**

Vorsitz: B. Ludvik (Wien), J. Huber (Wien)

Was wünscht sich der/die bariatrische ChirurgIn vom/von der InternistIn?

G. Prager (Wien)

Was wünscht sich der/die InternistIn vom/von der bariatrischen ChirurgIn?

B. Ludvik (Wien)

Substitutionstherapie nach bariatrischer Operation

K. Schindler (Wien)



Generalversammlung

12.30-13.00 Jahreshauptversammlung der ÖAG

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND PREISVERLEIHUNG:

Sehr geehrtes Mitglied der ÖAG!

Ich darf Sie sehr herzlich zur diesjährigen Generalversammlung der ÖAG am 30.10.2010 von 12.30-13.00 Uhr auf Schloss Seggau, Seggauerberg 1, 8430 Leibnitz einladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Verleihung der Preise für die besten eingereichten Abstracts
- 3.) Bericht der Präsidentin über das Jahr 2010
- 4.) Jahrestagung 2011
- 5.) Adipositasakademie 2010/2011
- 6.) Adipositasbericht 2011
- 7.) Leitlinien 2011
- 8.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 9.) Bericht des Kassiers
- 10.) Entlastung des Kassiers und Vorstandes durch die Rechnungsprüfer
- 11.) Statutenänderung
- 12.) Allfälliges

Weitere Tagesordnungspunkte sind bis 5. Oktober 2010 an die Schriftführerin der Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer an die Mailadresse office@adipositas-austria.org zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
(Präsidentin der ÖAG)



Fachkurzinformationen zur 4. Umschlagseite

Nebilan®

Anwendungsgebiete: Behandlung von essentieller Hypertonie. Behandlung von chronischer Herzinsuffizienz zusätzlich zu Standardtherapien bei älteren Patienten ≥ 70 Jahre. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 5 mg Nebivolol entsprechend 5,45 mg Nebivololhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** 143,48 mg Lactose-Monohydrat/Tablette, Maisstärke, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, wasserfrei, Magnesiumstearat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Leberinsuffizienz oder Leberfunktionsstörungen; akute Herzinsuffizienz, kardiogener Schock oder Episoden von dekompensierter Herzinsuffizienz, die einer i.v. inotropen Therapie bedürfen; Sick Sinus-Syndrom, einschließlich sinuatrialer Block; kardialer Block 2. und 3. Grades; Bronchospasmen und Asthma bronchiale in der Anamnese; unbehandeltes Phäochromozytom; metabolische Azidose; Bradykardie (Herzfrequenz unter 60/Minute vor Beginn der Therapie); Hypotonie (systolischer Blutdruck unter 90 mmHg); schwere periphere Durchblutungsstörungen. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten, selektiv. **ATC-Code:** C07AB12 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 10, 30 Stück. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Lannacher Heilmittel Ges.m.b.H., 8502 Lannach. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!*

Thrombo ASS®

Zusammensetzung: Thrombo ASS 30, 50, 75, 100 und 300 mg-Filmtabletten: 1 Filmtablette enthält 30, 50, 75, 100 bzw. 300 mg Acetylsalicylsäure (ASS). **Sonstige Bestandteile:** *Thrombo ASS 30, 50, 75 und 100 mg Filmtabletten:* Lactose monohydrat, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Kartoffelstärke, Talkum, Glycerintriacetat, Eudragit L30D. *Thrombo ASS 300 mg Filmtablette:* Lactose monohydrat, Kartoffelstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Glycerintriacetat, Eudragit L155. **Anwendungsgebiete:** 30 mg, 50 mg, 75 mg, 100 mg und 300 mg: Verminderung des Herzinfarktrisikos bei Patienten mit Angina pectoris. Zur Rezidivprophylaxe nach Herzinfarkt. Zur Sekundärprophylaxe nach transitorischen ischämischen Attacken (TIA) und Apoplexie. 50 mg, 75 mg, 100 mg und 300 mg: Zur Thromboseprophylaxe nach gefäßchirurgischen Eingriffen wie z.B. koronaren Bypassoperationen. 100 und 300 mg: Akuter Myokardinfarkt. Zur Intervalltherapie von Migräne. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Acetylsalicylsäure, andere Salicylate oder verwandte Stoffe, Magen- und Darmulcera, hämorrhagische Diathese, Thrombozytopenie, Hämophilie, Niereninsuffizienz und Oxalurie. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Salicylsäure und Derivate. **ATC-Code:** B01 AC 06. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** *Thrombo ASS 30, 75, 300 mg:* 30 und 100 Stück. *Thrombo ASS 50, 100 mg:* 30, 50 und 100 Stück. **Pharmazeutisches Unternehmen:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation!*

Lannapril®

Anwendungsgebiete: Essentielle Hypertonie. Bei Vorliegen einer schweren, malignen Hypertonie sollte die Behandlung mit Ramipril nur unter stationärer Überwachung begonnen werden. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 2,5 mg, 5 mg bzw. 10 mg Ramipril. 1 Kapsel enthält 2,5 mg, 5 mg bzw. 10 mg Ramipril. **Sonstige Bestandteile:** Tabletten: Natriumhydrogencarbonat, Croscarmellose-Natrium, prägelatinisierte Stärke, Natriumstearatylfumarat. 2,5 mg: Lactose-Monohydrat (158,8 mg), Eisenoxid gelb (E 172). 5 mg: Lactose-Monohydrat (94 mg), Eisenoxid rot (E 172), Eisenoxid gelb (E 172). 10 mg: Lactose-Monohydrat (193,2 mg). Kapseln: vorverklebte Stärke, Gelatine, Eisenoxid schwarz (E 172), Titandioxid (E 171), Eisenoxid gelb (E 172), Indigocarmin (E 132), Wasser. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Ramipril oder andere Bestandteile des Präparates; Hypotonie (insbesondere mit klinischen Symptomen wie Schwindelgefühl, Schläfrigkeit) oder hämodynamisch instabile Patienten; anamnestisch bekanntes angioneurotisches Ödem (z.B. während einer früheren ACE-Hemmer-Therapie oder aufgrund eines hereditären Defekts im Komplement-System); Hämodynamisch relevante Nierenarterienstenose (beidseitig oder bei einer Einzelniere); Zustand nach Nierentransplantation; hämodynamisch relevante Aorten- oder Mitralklappenstenose bzw. obstruktive hypertrophe Kardiomyopathie; primärer Hyperaldosteronismus; Kinder, da keine Erfahrungen vorliegen; hochgradige Herzinsuffizienz (NYHA IV), da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen; zweites und drittes Trimester der Schwangerschaft; Stillzeit; LDL-Apheresen mit Dextransulfat zur Therapie einer schweren Hypercholesterinämie dürfen unter der Behandlung mit ACE-Hemmern oder deren Kombinationen nicht durchgeführt werden. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: ACE-Hemmer. **ATC-Code:** C09AA05. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Tabletten: 30 Stück, Kapseln: 30 Stück. **Pharmazeutischer Unternehmer:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation!*

Amlodilan®

Anwendungsgebiete: Arterielle Hypertonie; Koronare Herzkrankheit (chronisch-stabile Angina pectoris, vasospastische Angina pectoris). Amlodipin kann als Monotherapie oder Kombinationstherapie angewendet werden. In klinischen Studien wurde Amlodipin in Kombination mit Thiazid-Diuretika, Betablockern, ACE-Hemmern und Nitraten angewendet. **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Calciumhydrogenphosphat, Carboxymethylstärke-Natrium, Magnesiumstearat. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 5 mg bzw. 10 mg Amlodipin als Mesilat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dihydropyridine, Amlodipin oder einen anderen Bestandteil des Präparates; Herz-Kreislauf-Schock; Instabile Angina pectoris (Ausweitung der myokardialen Ischämie und Linksherzinsuffizienz möglich); Schwere Leberfunktionsstörungen; Anwendung bei Kindern (aufgrund fehlender Untersuchungen). Vorsicht bei Hypotonie (<90 mmHg systolisch), schwerer Aortenstenose und dekompensierter Herzinsuffizienz. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Selektive Kalziumkanalblocker mit vorwiegender Gefäßwirkung. **ATC-Code:** C08CA01 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 30 Stück. **Pharmazeutischer Unternehmer:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation!*

Simvatin®

Anwendungsgebiete: Hypercholesterinämie: Behandlung der primären Hypercholesterinämie oder der gemischten Dyslipidämie begleitend zu Diät, wenn Diät und andere nicht pharmakologische Maßnahmen (z. B. körperliches Training und Gewichtsabnahme) allein nicht ausreichen. Behandlung der homozygoten familiären Hypercholesterinämie begleitend zu Diät und anderen lipidsenkenden Maßnahmen (z. B. LDL-Aphese), oder wenn solche Maßnahmen nicht geeignet sind. Kardiovaskuläre Prävention: Senkung kardiovaskulärer Mortalität und Morbidität bei Patienten mit manifeste atherosklerotischer Herzerkrankung oder Diabetes mellitus, deren Cholesterinwerte normal oder erhöht sind. Begleitend zur Korrektur anderer Risikofaktoren und anderer kardioprotektiver Therapie. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 20 mg, 40 mg bzw. 80 mg Simvastatin. **Sonstige Bestandteile:** Wasserfreie Lactose, mikrokristalline Cellulose, vorverklebte Maisstärke, Butylhydroxyanisol, Magnesiumstearat, Talkum, Hydroxypropylcellulose, Hypromellose und Titandioxid E 171. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Simvastatin oder einen der sonstigen Bestandteile; Aktive Lebererkrankung oder unklare andauernde Erhöhung der Serum-Transaminasen; Schwangerschaft und Stillzeit; Gleichzeitige Anwendung von hochwirksamen CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Itraconazol, Ketoconazol, HIV-Protease-Inhibitoren, Erythromycin, Clarithromycin, Telithromycin und Nefazodon). **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: HMG-CoA-Reduktasehemmer. **ATC-Code:** C10AA01. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 30 Stück. **Pharmazeutischer Unternehmer:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation!*

Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen

- Brath Helmut** *Gesundheitszentrum Wien-Süd
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 13
A-1100 Wien*
- Claussen Manfred** *INSUmed GmbH
Jean-Pierre-Jungels-Straße 6
D-55126 Mainz*
- Dorner Thomas E.** *Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*
- Dzien Alexander** *Bürgerstraße 2
A-6020 Innsbruck*
- Fasching Peter** *5. Medizinischen Abteilung
mit Rheumatologie, Stoffwechsel-
erkrankungen und Rehabilitation
Wilhelminenspital der Stadt Wien
Montleartstraße37
A-1160 Wien*
- Föger Bernhard** *Landeskrankenhaus Bregenz
Abt. f. Innere Medizin
Carl-Pedenz-Straße 2
A-6900 Bregenz*
- Francesconi Claudia** *Gesundheitszentrum Wien-Mitte
Wiener Gebietskrankenkasse
Strohgasse 28
A-1030 Wien*
- Francesconi Mario** *SKA RZ für Diabetes der PVA
A-2534 Alland 146*
- Hanusch Ursula** *Millergasse 7
A-1060 Wien*
- Hoppichler Friedrich** *Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Kajetanerplatz 1
A-5020 Salzburg*
- Huber Joakim** *5. Medizinischen Abteilung
mit Rheumatologie, Stoffwechsel-
erkrankungen und Rehabilitation
Wilhelminenspital der Stadt Wien
Montleartstraße37
A-1160 Wien*
- Kautzky-Willer Alexandra** *Universitätsklinik f. Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

- Kinzl Johann** *Klinische Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychosoziale Psychiatrie
Medizinische Universität Innsbruck
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck*
- Kitzler Peter** *Heiligengeistplatz 4/315
A-9020 Klagenfurt*
- Koch Helmut** *KOMOBILE Gmunden
Kirchengasse 3
A-4810 Gmunden*
- Lackinger Christian** *Sportunion Österreich
Falkestraße 1
A-1010 Wien*
- Lechleitner Monika** *LKH Hochzirl
Interne Abteilung
Anna- Dengl- Haus
A-6170 Hochzirl*
- Loderer Manuela** *AENGUS
Ernährungskonzepte GmbH
Straßganger Straße 289
A-8053 Graz*
- Ludvik Bernhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Müller Manfred J.** *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde
Abteilung Humanernährung
Düsternbrooker Weg 17
D-24105 Kiel*
- Pail Elisabeth** *FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 418
A-8344 Bad Gleichenberg*
- Paulweber Bernhard** *Universitätsklinik für Innere Medizin I
LKH Salzburg – Universitätsklinikum
der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg*
- Prager Gerhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Prager Rudolf** *KH Hietzing mit neurologischen Zentrum
Rosenhügel
3. Med. Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien*

- Rieder Anita** *Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*
- Schindler Karin** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Schoberberger Rudolf** *Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*
- Sourij Harald** *Medizinische Universität Graz
Abteilung für Innere Medizin
Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerpl. 15
A-8036 Graz*
- Toplak Hermann** *Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz*
- Wabitsch Martin** *Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Sektion Päd. Endokrinologie u. Diabetologie
Eythstraße 24
D-89075 Ulm*
- Wascher Thomas C.** *Hanuschkrankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30
A-1140 Wien*
- Walle Hardy** *BODYMED AG
Am Tannenwald 6
D-66459 Kirkel*
- Woodward Euan** *European Association for the Study of
Obesity
231 North Gower Street
London NW1 2NR, UK*
- Wolf Hilde** *Frauengesundheitszentrum FEM Süd
Health Centre
Kaiser Franz Josef-Spital, SMZ Süd
Kundratstraße 3
A-1100 Wien*
- Zwiauer Karl** *Landeskrankenhaus St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propst-Führer-Straße 4
A-3100 St. Pölten*

Fachkurzinformation zu Seite 6

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Humalog 100 E/ml, Injektionslösung in Durchstechflasche [Patrone/ KwikPen]. Humalog (Mix25) {Mix50} 100 E/ml, Injektionssuspension in [Patronen/ KwikPen].

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: 1 ml enthält 100U (äquivalent zu 3,5 mg) Insulin lispro (über rekombinante DNA hergestellt aus *E. coli*). Jedes Behältnis enthält 10 ml äquivalent zu 1000U Insulin lispro. [Jedes Behältnis enthält 3 ml äquivalent zu 300U Insulin lispro.] (Humalog Mix25 besteht zu 25% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 75% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) {Humalog Mix50 besteht zu 50% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 50% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.} Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe unter Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Humalog ist ebenfalls angezeigt bei der Ersteinstellung des Diabetes mellitus. Humalog (Mix25) {Mix50} ist angezeigt für die Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Humalog: Humaninsulin-Analogen mit raschem Wirkungseintritt, ATC Code A10A B04. Humalog (Mix25) {Mix50} ist eine vorgefertigte Suspension aus Insulin lispro (rasch wirkendes Humaninsulin Analogon) und Insulin lispro Protamin Suspension (intermediär wirkendes Humaninsulin Analogon). ATC Code: A10A D04. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder einen sonstigen Bestandteil. Hypoglykämie. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Humalog: m-Cresol (3,15 mg/ml), Glycerol, Natriummonohydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. Humalog (Mix25) {Mix50}: Protaminsulfat, m-Cresol ([1,76 mg/ml]), {[2,20 mg/ml]}, Phenol ([0,80 mg/ml]), {[1,00 mg/ml]}, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Grootslag 1-5, NL-3991 RA Houten, Niederlande. Rezept-, apothekenpflichtig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen. Stand: Mai 2009

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Aussteller, Inserenten

AENGUS Ernährungskonzepte, Graz
BIOMEDICA, Rodgau, Deutschland
BODYMED, Kirkel, Deutschland
COVIDIEN Austria, Brunn am Gebirge
DOMITNER, Allerheiligen bei Wildon
ELI LILLY, Wien
GERMANIA Pharmazeutika, Wien
G.L. Pharma, Wien
INSUMED, Mainz, Deutschland
Lebens.Resort Ottenschlag, Ottenschlag
LEUPAMED Medizintechnik, Dörfla bei Graz
SÜSS Medizintechnik, Ried/Innkreis - Tumeltsham

(Stand bei Drucklegung)

Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at



Kongressankündigungen:

Save-the-Date Adipositasakademie 2011:



**8.-10. April 2011 in Salzburg,
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg**

Spezielle Module für ÄrztInnen und Nichtärztliche Gesundheitsberufe

- Grundlagen & physische Komorbiditäten
- Patientenmotivation
- Ernährungstherapie
- Bewegungstherapie & Sport
- (Alltags-)Psychologie und Adipositas:
Motivation, Compliance, Widerstand
- Chirurgische & Medikamentöse Therapie

Umfang insgesamt 16 UE à 45 Minuten

Kosten: € 380,- inklusive Kaffeepausen und Mittagessen

Ermäßigung für StudentInnen € 250,-
(Ausnahme Post Graduates/limitierte Plätze)

Mehr Infos in Kürze unter www.adipositas-austria.org



38. Jahrestagung der ÖDG

18. – 20. November 2010
Salzburg Congress



Photographer: Luigi Caputo

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

„Translation of Science –
von der Forschung in die Praxis“

Veranstalter:

Österreichische Diabetes Gesellschaft

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Doz. Dr. Raimund Weitgasser
(Präsident der ÖDG)

Univ.-Doz. Dr. Bernhard Paulweber
(Erster Sekretär der ÖDG)

Univ.-Klinik für Innere Medizin I
LKH Salzburg – Univ.-Klinikum der Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität

Fachausstellung:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, A-1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-42, Fax: (+43/1) 535 60 16
e-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Kongressorganisation / Hotelreservierung:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, A-1040 Wien
Tel.: (+43/1) 588 04-0, Fax: (+43/1) 588 04-185
e-mail: oedg10@mondial-congress.com

www.oedg.org



27. ÖDG-Frühjahrstagung

6. – 7. Mai 2011 Linz

Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, 4020 Linz

Leitthemen: Insulintherapie / Bewegung / Patientenschulung

Wissenschaftliche Leitung:

OA Dr. Peter Grafinger / AKH Linz

Ao. Univ. Prof. Dr. Martin Clodi / Medizinische Universität Wien

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6

1010 Wien

Email: maw@media.co.at

Tel: 01/53663-42

Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events

Operngasse 20b

1040 Wien

Email: oedgfj2011@mondial-congress.com

Tel: 01/58804-0

Fax: 01/58804185



Unsere Kernkompetenzen

- Stoffwechsel-Zentrum mit Schwerpunkt Diabetes (Rehabilitation*)
- Zentrum für psychosoziale Gesundheit (Rehabilitation*)
- Kurzzentrum für Beschwerden im Bewegungs- und Stützapparat*
- Lebensstil-Medizin mit Schwerpunkt mentale Gesundheit und Burnout-Prävention
- Gender-Medizin: Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede

Stoffwechszentrum Lebens.Resort Ottenschlag

Für Menschen, die unter Diabetes mellitus, Adipositas, Hypertonie, Hyperurikämie oder einer Fettstoffwechselstörung leiden, bietet das Lebens.Resort Ottenschlag ideale Voraussetzungen für einen Rehabilitationsaufenthalt.

Im Waldviertel bietet das Lebens.Resort Ottenschlag **Rehabilitationsaufenthalte** von höchster medizinischer Qualität an. Die Inhalte sind neben der ärztlichen Betreuung auch Schulungen, individuelle Bewegungs- und Ernährungstherapie sowie ergänzende physikalische Therapien.

Die sanfte, reine Natur des Waldviertels hilft unseren Patienten dabei Freude an der Bewegung zu finden und sich zu entspannen. Unser freundliches, kompetentes

Team aus Ärzten, Diätologen, Psychologen und Physiotherapeuten ist dabei bemüht, das Wohlbefinden der Patienten spürbar und ganzheitlich zu verbessern.

Wir helfen Ihren Patienten, mit einer Stoffwechselstörung umzugehen, um Folge- oder Spätschäden zu vermeiden und somit mehr Lebensqualität zu erlangen. Im Vordergrund steht vor allem eine nachhaltige Lebensstiloptimierung mit den drei Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Für einen Stoffwechsel-Rehabilitationsaufenthalt kreuzen Sie bitte auf dem Antragsformular die Kästchen „Rehabilitation“ und „Stoffwechselerkrankungen“ an. Tragen Sie als gewünschten Ort einfach „Lebens.Resort Ottenschlag“ ein.

** Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.*

Lebens.Resort Ottenschlag
Xundheitsstraße 1, 3631 Ottenschlag,
tel. +43 (0)2872/20 0 20,
info@lebensresort.at, www.lebensresort.at


Lebens.Resort
OTTENSCHLAG

gemeinsam

für Ihre **Herz-Kreislauf** Patienten

Nebilan® (Nebivolol)

NEU!!!

Thrombo ASS® (Acetylsalicylsäure)

Lannapril® (Ramipril)

Amlodilan® (Amlodipin)

Simvatin® (Simvastatin)

Fachkurzinformationen siehe Seite 16



GEROT LANNACH

Ihr österreichischer Partner
im Bereich Innere Medizin